

Prenumerata roczna wynosi K 5.—, dla członków bezpłatnie.
Inseraty umieszcza się wedle stałej taryfy.
Wychodzi 1-go każdego miesiąca. — Redakcya i Administracya: **Kraków, Dietla 25.**
Rękopisów nie zwraca się. — Konto czekowe Kasy oszczędności Nr. 66.620.

Pränumerationsgebühr pro Jahr K 5.—, für Vereinsmitgl. unentgeltlich.
Inserate laut aufliegendem Tarif.
Erscheint am 1-ten jedes Monats. — Redaction u. Administration: **Krakau, Dietla 25.**
Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Postsparcassen-Conto Nr. 666 20

Nr. 28. **Krakau, Montag 4. Oktober 1909.** **III. Jahrgang**

Die Textilindustrie im Jahre 1908.

(Auf Grund des Berichtes der Olmützer Handelskammer).

Der Rückschlag der im Jahre 1907 von den Vereinigten Staaten ansgieng, machte sich in allen Wirtschaftsgebieten der Erde fühlbar.

Diese Krise, von der keine Industrie verschont blieb, äusserte sich besonders in der Baumwollwarenindustrie, deren Hauptländer nämlich England u. Deutschland am meisten getroffen worden. Aber auch für die Textilindustrie Oesterreichs war das verflossene Jahr besorgniserregend.

Die durch den Preissturz hervorgerufene Preisreduktion der Baumwolle, Garne uud Gewebe stellt sich in folgender Weise vor:

Rückgang der Baumwollpreise seit Hochstand 1907 . . . . 33 %
Rückgang der Garne seit Hochstand 1907 . . . . 39 %
Rückgang der Gewebe seit Hochstand 1907 . . . . . . 43 %

In Oesterreich wurden die Baumwollspindeln von 3·6 Millionen auf 4·2 Millionen (England hatte im letzten Jahre 60 Millionen Spindeln), die Webstühle von 110.000 auf 135.000 erhöht.

Die Einfuhr von Textilmaschinen betrug um 5·2 Millionen Kronen mehr als im Vorjahr. Der Markt wurde für diese Produktionssteigerung nicht aufnahmsfähig.

Der Verkehr mit Ungarn wies für Baumwollgarne - Ausfuhr einen Ausfall von 1·9 Millionen Kronen, in der Einfuhr 0·3 Millionen Kronen, für Baumwollwaren in der Ausfuhr einen Ausfall von 15·4 Millionen Kronen, in der Einfuhr einen Zuwachs von 1·8 Millionen Kronen aus.

Die Statistik liefert uns einen Beweis, dass das Industrie-Förderungsgesetz in Ungarn eine Industrie schafft, die eine beachtenswerte Konkurrenz für Oesterreich bietet. Im Berichtsjahre ist der Export Oesterreichs in Baumwollgarnen um 2·6 Mill. Kronen, Baumwollwaren um 21·9 Mill. Kronen, d. i. um 32 % zurückgegangen.

Das Mutterland der Baumwollindustrie, England hat im Jahre 1908 um 27 Mill. Pfund Garne nnd 700 Mill. Meter Ware weniger exportiert als im Jahre 1907.

Der Wetterwinkel Europas verursachte einen grossen Ausfall unseres Exportes. Durch den Abschluss des neuen Handelsvertrages gewann zwar Oesterreich den serbischen Markt zurück, dieses Land sucht sich dennoch aus Feindseligkeit, von Oesterreich ganz zu emanzipieren.

Die Ausfuhr nach der Türkei in Baumwollgarnen ist durch die Boykottbewegung auf 11.594 Mtrz. gesunken.

Die Balkanländer zu erhalten, welche das natürliche geografische Absatzgebiet Oesterreichs bilden, ist eine Existenzbedingung für die Textilindustrie, welche cirka 50 % aller ausgeführten Baumwollwaren auf den Balkan abschickt. Die Ausfuhr nach Deutschland und Italien ist von geringster Bedeutung.

Das verflossene Jahr war für die Industriellen der Schafwollwarenerzeugung je nach den Artikeln ein verschiedenes. Die Fabrikanten besserer Streichgarnwaren, feiner Kammgarne und Lieferanten für das Militär waren normal beschäftigt, während jene welche billige Ware erzeugen über schlechten Geschäftsgang klagten.

Der Konsum an Schafwolle war ein normaler.

Was die Preisbewegung der fertigen Ware betrifft, so war mit Rücksicht auf die billigeren Rohprodukte ein Rückgang zu verzeichnen und waren grössere Geschäfte nur mit Preiskonzessionen möglich. Die Absatzverhältnisse nach Ungarn verschlechtern sich, da auch in diesem Zweige die ung. Regierung auf Verdrängen aller österr. Erzeugnisse abzielt.

Die Exportverhältnisse nach dem Balkan, waren im Berichtsjahre sehr traurig. England und Italien haben die Boykottbewegung für sich schlau ausgenützt und bemühen sich die österreichische Industrie aus jenen Absatzgebieten zu verdrängen.

Der Zollkrieg mit Montenegro schädigte stark die Schafwollwarenindustrie, denn auch dort waren Tuchwaren sehr beliebt.

Der Mangel an Handelsverträgen mit den Balkanstaaten wirkt hemmend auf unseren Export. Der Abschluss des Handelsvertrages mit Serbien ermöglichte zwar die Aufnahme einiger Ordres daselbst jedoch konnten dieselben nicht ausgeführt werden, da die Kreditfähigkeit der Kunden infolge der unsicheren politischen Zustände bezweifelt werden musste.

Das Jahr 1908 ist seit Bestand der Schiedsgerichte an der Wiener Warenbörse das reichste an Prozessen und

Anständen jeder Art. Die Arbeitszeit in den Baumwollbetrieben war durchschnittlich $10^3/_4$ Stunden.

Der Abfluss der Textilarbeiter in die besser bezahlten Hütten und Bergwerksbetriebe ist ein grosser. Grössere Ausstände waren nicht zu verzeichnen.

Der grosse Erlös der ungarischen Ernte, welcher durch die abnormen hohen Getreidepreise verursacht wurde, brachte es mit sich, dass in Ungarn die Textilbranche 1908/9 infolge grösserer Käufe und ziemlich weniger Insolvenzen guten Erfolg hatte.

Galizien hat heuer eine gute Ernte, eine bedeutend bessere als in den letzten Jahren, weshalb man heuer bei uns nach den vielen Insolvenzen in der Manufakturbranche ein besseres Geschäft erwartet. Ob die in letzten Tagen eingetretene Preissteigerung der Drucker und Weber für die Sommersaison 1910, für die erste Zeit das Geschäft nicht verzögern wird, steht abzuwarten.

Wir verweisen noch auf die Neugründungen, Erweiterungen alter Etablissements in der Textilindustrie, was auf die lebhafte Tätigkeit und Beschäftigung der Textilindustrie schliessen lässt.

Plan wprowadzenia monopolu zapałek w Austryi.

Według wszelkiego prawdopodobieństwa, obejmie program finansowy rządu zaprowadzenie w Austryi monopolu zapałek.

Już niejednokrotnie o tem poważnie w sferach rządowych dyskutowano. W roku 1896 zażądał rząd od izb handlowych zaopiniowanie tego projektu.

Wszystkie izby handlowe z wyjątkiem krakowskiej i pilzneńskiej, oświadczyły się za projektem. Baronowi Jorkaschowi przedstawił Länderbank następujący projekt monopolu:

Monopol należy odstąpić w formie dzierżawy, mającemu się w tym celu zawiązać stowarzyszeniu.

Stowarzyszenie to miałoby zakupić istniejące fabryki zapałek, zapałki odsprzedać trafikom i kupcom, państwu zaś płacić rocznie oznaczoną kwotę dzierżawną na podstawie konsumpcyi wewnętrznej.

Fabryki prowadzą dzisiaj wielki handel exportowy, którym państwo nie ma ochoty się zająć.

W Austryi oceniają roczną konsumpcyę szwedzkich zapałek na przeszło 200.000 skrzyń po 10.000 pudełek w każdej skrzyni. Podatek $1^1/_2$ halerza od pudełka przyniosłby państwu brutto 30 mil koron netto zaś 12—20 mil.

W Austryi istnieją obecnie około 40 fabryk zapałek a 75 proc. ogólnej produkcyi obejmuje tow. akc. »Solo»

Ein internationales Spezialhotel für reisende Kaufleute in Berlin.

Pz. Es ist schon oft betont worden, dass Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. es seit Beginn seiner Regierung als höchste Aufgabe betrachtet, seinem Volke und seinem Reiche den Frieden zu erhalten, und er ist unermüdlich in dem Bestreben, auch alle kaufmännischen Unternehmungen zu unterstützen, zumal wenn sie gute Beziehungen zu dem Auslande herbeiführen.

Das deutsche Volk, bis hienauf in die höheren Kreise, ist heute mehr wie je ein handeltreibendes geworden, und gerade in diesen Kreisen sind gewaltige industrielle und kaufmännische Unternehmungen entstanden.

Wenn nun ein Faktor geeignet ist, die Völker der Erde im friedlichen Wettkampfe zu verbinden, so ist das heute mehr wie je der Kaufmann, und besonders der reisende Kaufmann, der jahraus jahrein zu Tausenden die Handels- und Industriestädte der ganzen Erde bereist und so den unmittelbaren Faktor zur Verbrüderung der Völker untereinander darstellt.

Der reisende Kaufmann hat sich sowohl in Deutschland, wie in den gesamten Kulturstaaten zu grossen Verbänden zusammengetan, die dann wieder untereinander in einem vielfach sehr engen Kartell- und Bruderschaftsverhältnisse stehen.

Die Zahl der so, ohne Ansehen der Nationalität, zusammengeschlossenen reisenden Kaufleute ist eine sehr grosse und dürfte sich auf viele Tausende belaufen.

Diese Tausende reisender Kaufleute besuchen in regelmässigen Intervallen die Haupthandelszentren der Welt, und infolge des Konjunkturwechsels der einzelnen Handels- und Industriezweige sind dauernd eine grosse Zahl reisender Kaufleute in den grossen Städten anwesend.

Durch die Reihen der reisenden Kaufleute aller Nationen geht seit vielen Jahren das Bestreben, in den grossen Städten der ganzen Welt für ihre eigenen Zwecke sogenannte Spezialhotels zu besitzen. Dieses Bedürfnis, das seit Jahren durch Aufrufe, Besprechungen und gelegentlich grosser Kongresse dokumentiert ist, hat die Berechtigung daher, dass die Bedürfnisse der reisenden Kaufleute, im Gegensatze zu denen der sonstigen Reisenden, eine in bezug auf Organisation und Disposition eines Hotels wesentlich andere ist.

In einigen Städten des Auslandes hat man derartige Spezialhotels gegründet, die von dem reisenden Kaufmann direkt als eine Wohltat empfunden werden, dauernd voll besetzt sind und in geschäftlicher Hinsicht eine geradezu glänzende Basis haben.

Mit der Unterstützung und Förderung durch Empfehlungen speziell auch unseres Verbandes hat es nun ein Berliner Architekt, Herr Brunno Geiseler, unternommen, in Berlin, dem Zentrum der gesamten deutschen Handelsinteressen, unter dem Namen »Hansa-Hotel« ebenfalls ein Spezialhotel, Klub- und Vereinshaus der reisenden Kaufleute Deutschlands, Englands, Frankreichs, Oesterreichs, Amerikas etc. zu erbauen und dem Wunsche der reisenden Kaufleute in noch vollendeterer Form entgegenzukommen, als dies bislang in einigen Städten des Auslandes geschehen ist.

Der Bau wird von unserer Seite deshalb mit grosser Freude begrüsst, weil er eine Verwirklichung dessen bedeutet, was wir seit vielen Jahren mit unserer Agitation für Hotelreform erstreben. Aber nicht nur allein der deutsche reisende Kaufmann, sondern auch die ausländischen reisenden Kaufleute haben dasselbe Interesse daran, wie wir aus zahlreichen Zuschriften der ausländischen Vereine ersehen, an die wir uns in der Angelegenheit gewandt hatten. An der geschäftlichen Rentabilität glauben wir deshalb nicht zweifeln zu dürfen.

Infolge des Zusammenströmens der deutschen und ausländischen reisenden Kaufleute in Berlin und durch den Umstand, dass in diesem Hause die deutschen und ausländischen Verbände reisender Kaufleute auch Sekretariate einrichten können, kann dasselbe als eine Pflegstätte guter Beziehungen zwischen den reisenden Kaufleuten aller Völker werden, und verdient deshalb das Interesse und die Förderung von seiten der Kreise des Handels und der Industrie.

Ueber den Plan selbst wird uns von dem Erbauer, Herrn Architekt Geiseler in Berlin, mit welchem wir über die Angelegenheit auch mehrfach persönliche Unterredungen gehabt haben, eine Schilderung gegeben, die wir unseren Ausführungen folgen lassen.

* * *

Das »Hansa-Hotel« verdankt seine Entstehung den seit langen Jahren gehegten Wünschen der reisenden Kaufmannschaft Deutschlands und des Auslandes.

Den Zweck des Unternehmens ist erstens: Dem reisenden Kaufmann ein in sanitärer Hinsicht vollendet durchgeführtes Heim zu bieten, welches in bester und vornehmster Geschäftslage Berlins liegt. Zweitens: Dem reisenden Kaufmann Erleichterungen in seinem schweren und aufreibenden Berufe gewährt. Drittens: Demselben das oft viele Monate im Jahre entbehrte Heim ersetzt. Viertens: Dazu beiträgt, die Gesamtheit der internationalen reisenden Kaufleute fester aneinanderzuschliessen, und dies alles den reisenden Kaufleuten zu mässigen Preisen zu ermöglichen.

Das »Hansa-Hotel« wird ganz den Spezialwünschen der reisenden Kaufmannschaft angepasst, und es werden in ihm folgende Anordnungen und Anlagen vorhanden sein.

1. 268 Zimmer, die weitaus grösste Anzahl Vorderzimmer, hiervon sind 50 Zweibettenzimmer. Ausser einer kleinen Anzahl (12 Zimmer), die eigene Badezimmer haben, sind in 68 Zimmern Dusche- und Sitzbäder vorhanden.

2. Alle Zimmerwände sind Doppelwände mit absoluter Geräuschsicherung.

3. Die Zimmer sind untereinander nicht durch Türen verbunden, dies geschieht nur bei einer verschwindend kleinen Zahl der Zimmer, welche dann als gemeinsame Zimmer gelten.

4. Für Arbeits- und Vereinszwecke sind ein grosser Arbeits- und Korrespondenzsaal,

5. ein für die Zwecke des reisenden Kaufmannes eingerichteter Bibliotheks- und Lesesaal vorhanden.

6. Hieran anschliessend eine Anzahl Konferenzzimmer.

7. Die Anlage von Empfangs-, Speise- und sonstigen Zimmern ist wie üblich vorgesehen.

8. Der gesamte in Eisen und Stein ausgebaute Dachraum, sowie ein grosser Teil des besonders hoch und luftig ausge-

Wir bitten im Interesse des Vereines unsere Mitglieder, die im Vereinsorgan inserierende Hotels zu besuchen u. gleichzeitig diese bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu empfehlen.

bauten Kellers dient den Ausstellungszwecken der reisenden Kaufleute. Diese Räume können kojenartig vergrössert und verkleinert werden, wobei

9. besonders darauf Bedacht genommen wird, die Kellerräume für dauernde Ausstellungslagerung von Tabak und Furnituren, sowie ähnlichen Industrien brauchbar zu machen.

10. Für die Zwecke des grossen Gepäckverkehrs der reisenden Kaufleute wird ein eigener Spezialdienst im Hause und in der Stadt organisiert sein, so dass der reisende Kaufmann sich bei Ankunft auf den Bahnhöfen lediglich auf die Abgabe seines Gepäckscheines beschränken kann. Im Hause selbst dienen grosse Kofferaufzüge, sowie in den einzelnen Etagen Gepäckkarren auf Gummirädern, im Stadtverkehr eine grosse Anzahl Handwagen, Gepäckwagen, sowie Gepäckautomobile zur Bewältigung des Gepäckverkehrs.

Die vielfach notwendige Lagern des Gepäcks der reisenden Kaufleute auf Bahnhöfen fällt insofern fort, als der Spezialgepäckdienst grosse Lagerräume zur zeitweiligen Aufbewahrung zur Verfügung hat.

11. Im Hause befinden sich ferner: Ein Bankgeschäft mit grosser Tresoranlage, ein amtliches Reisebureau, eine Tresoranlage für Hotelzwecke, ein Schwimmbad, russische, römische und medizinische Bäder, ein Friseur, ein Bierrestaurant mit anschliessenden Gesellschaftsräumen, welche direkt vom Hotel erreichbar sind, und ein Café mit grosser Billardanlage. Des weiteren finden eine Anzahl Läden für tägliche Bedürfnisse der Reisenden Platz. Im Hause befinden sich eine Schuhmacherwerkstatt, eine Schneiderwerkstatt, Wasch- und Plättanstalt, sowie ein Desinfektionsraum.

12 Aus hygienischen Gründen wird im ganzen Hause darauf Bedacht genommen, dass keine schwer zu reinigenden Staubfänger angebracht werden. Alle Teppiche, Portieren und Vorhänge werden aus waschbaren, bzw. leicht zu desinfizierenden Geweben hergestellt. Als Teppiche in den Fluren finden extra für diese Zwecke hergestellte, sehr weiche Korklinoleumläufer Verwendung.

13. Die grösste Sorgfalt wird der Bettfrage gewidmet. Die Betten werden nach den neuesten Erfahrungen hergestellt. Die Wand. an der das Bett steht, wird besonders an der der Anhauchung ausgesetzten Stelle eine Glas- oder ähnliche Verkleidung erhalten, die täglich desinfizierend gereinigt wird.

14. Die Wände erhalten zur Vermeidung von Ungeziefer- und Bakterienansammlungen Wachsfarbenanstrich mit aufschabloniertem Muster.

15. Kalt- und Warmwasserleitungen, sowie elektrische Beleuchtung und Zimmertelephon ohne Klingel, wie auch alle ordentlichen Errungenschaften des Hotelwesens gelangen zur Anwendung.

Auch sonst werden alle Wünsche des »Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands« volle Berücksichtigung erfahren.

Miernik konjunktury.

Jako miernik w sytuacyi przemysłowej służy ilość zużytkowanego węgla. Statystyka odnośna wykazuje, iż konjunktura przemysłowa, nawet podczas zawieruchy bałkańskiej nie była tak złą jak przypuszczają ogólnie. Cała produkcya węgla w Austryi była w I. półroczu br. o 1000000 ton mniejszą, aniżeli w roku zeszłym, ponieważ zaś export węgla o 700.000 ton zmalał widocznem jest, iż konsumpcya wewnętrzna zmniejszyła się tylko o 300.000 ton, w porównaniu z I. półroczem roku zeszłego Jest to cyfra nie tak bardzo zatrważająca.

Twierdzenie nasze będzie wiarogodniejszem, jeśli przyglądniemy się wykazowi ruchu kolejowego, który najwymownej odzwierciedla ekonomiczne położenie.

Austryackie koleje państwowe wykazują za I. półrocze br. plus milion koron, pruskie koleje za I. kwartał plus 16 milion marek, bawarskie plus 2 miliony a saskie zwyżkę o 1 milion.

Förderung des ungarischen Industriekredits.

Der Landesbund der ungarischen Fabriksindustriellen hat eine Aktion im Interesse der Förderung des ungarischen Fabriksindustriekredites eingeleitet.

Zwei Umstände machen eine Organisierung des Industriekredits zu einer Notwendigkeit. Die Unternehmungslust in Ungarn ist in den letzten Jahren trotz der in dem neuen Industrieförderungsgesetze gewährten Begünstigungen erheblich gesunken.

Dazu kommt, dass die Frage des langfristigen Industriekredits sowohl in Deutschland wie in Oesterreich in eine neue Phase getreten ist.

In der Maikonferenz des mitteleuropäischen Wirtschaftsvereines hat die Diskussion über dieses Problem lebhaftes Interesse hervorgerufen.

Der bei diesem Anlasse gehaltene Vortrag des Direktors Vas fand verdiente Würdigung. In Oesterreich hat die Gesetzgebung bereits Verfügungen im Interesse der Erleichterung des Industriekredits getroffen. In den letzten Monaten haben mehrere österreichische Institute den Versuch gemacht mit Benutzung österr. Begünstigungen auch ungarische Industrieunternehmungen in ihren Geschäftskreis einzubeziehen.

Die Gründungstätigkeit in Oesterreich.

Die Errichtung neuer Aktiengesellschaften oder die Umwandlung bestehender Firmen gestattet einen gewissen Rückschluss auf den Unternehmungsgeist. Es ist selbstverständlich, dass in Zeiten der Hochkonjunktur die Neigung zur Schaffung von Aktiengesellschaften grösser ist, als in Perioden einer industriellen Depression.

Seit Beginn dieses Jahres in dessen ersten Hälfte der wirtschaftliche Rückgang noch anhielt, sind im Ganzen 27 Gesuche wegen Bildung von Aktiengesellschaften eingereicht worden. Es handelte sich zumeist um kleinere Unternehmungen, von denen ein Teil einen lokalen Charakter hat.

Unlängst ist ein Gesuch eingereicht worden behufs Umwandlung einer der ersten Baumwollspinnereien Oesterreichs in Aktiengesellschaft u. z. die Firma Johann Priebsch' Erben in Morchenstern in Böhmen die 131.000 Spindeln beschäftigt und Amerika und Maccogarne erzeugt.

Die Welternte 1909.

Wenn die unlängst veröffentlichten Ernteschätzungen den Tatsachen entsprechen, dann gehört das laufende Jahr zu den Rekordjahren. Das Weizenquantum beträgt 421.120 Quarters.

Im Jahre 1908 betrug die Welternte 397,840, im Jahre 1903 bloss 392.660 Quarters; nur im Jahre 1905 wurde ein annährend so grosses Ergebniss, 414,735 Quarters erreicht.

Auch hinsichtlich der für den Konsum greifbaren Bestände steht das J. 1909 höher als die letzten 2 Jahre. Daraus folgt dass das Minderergebniss der Ernte in der Monarchie kein besonderes Bedenken zu erwecken brauche und dass man für den Ausfall leicht Kompensationen aus dem Auslande schaffen kann. Selbstverständlich müssten Zollgrenzen für Getreide entweder ganz geöffnet, oder die Zölle stark ermässigt werden, wenn die konsumierende Bevölkerung nicht gewissenlos ausgebeutet werden soll.

Fortsetzung der Aktion in Angelegenheit der Expresszüge Nr. 7 und 8.

Nachdem unsere bisherigen Bemühungen betreffs Auflassung der Beschänkungen bei den Schnellzügen Nr. 7 und 8 erfolglos blieben, haben wir neuerdings dem Eisenbahn-Ministerium ein Memorandum unterbreitet, welches wir im Nachstehenden zur Kenntnis unserer Mitglieder bringen:

Hohes k. k. Eisenbahn Ministerium!

Der gefertigte Verein reisender Kaufl. Galiziens zu Krakau hat mit seiner Denkschrift vom 13/6 l. J. die ergebene Bitte unterbreitet, hinsichtlich der eingeführten Beschränkungen bei den Schnellzügen Nr. 7 und 8 dahin einen Abänderung zu treffen, dass es den Passagieren III. Klasse ermöglicht werde, zumindest die Strecke Lemberg-Krakau und umgekehrt zu benützen. Diese unsere Eingabe blieb unberücksichtigt — und bis heute unbeantwortet.

Der gefertigte Verein erlaubt sich heute dieses Ansuchen zu erneuern unter Hinweis darauf, dass durch Einführung der 500 Km. Fahrt nicht nur dem Reisendenstand grosse Beschränkungen auferlegt — sondern vielmehr den Bahnorganen die ordnungsgemässe Ausübung der Controlle benommen wurde.

Diese durchgreifende Härte, die gerade für den Handel bedeutsamen Nachteil gebracht hat, wird mit jedem Tag empfindlicher und wirkender, weil der reisende Kaufmann nach und nach die guten Seiten der im Mai 1908 eingeführten Neuerung erkannt hat. Gerade der reisende Kaufmann wurde durch diese Massnahme am schwersten geschädigt, denn für den Privatreisenden ist es zuweilen irrelevant, welche Zug er benütze, während der Handlungsreisende stets darauf Bedacht nehmen muss, die kürzeste Verbindung und rascheste Fahrt zu benützen, denn Zeit ist Geld. Statt, wie es die Handelswelt anstrebt, Verbesserung und Vereinfachung im Verkehrswesen durchzuführen, anstatt erleichterte und bequemere Verbindung hervorzurufen, werden Erschwerungen im verschärften Masse und Unbequemlichkeiten für die reisende Welt geschaffen. Man muss sich nur wundern, dass unsere Wünsche, deren Berechtigung gar

nicht zu bestreiten ist, unbeachtet werden und dass dieser Übelstand noch immer fortdauert, obwohl dessen Beseitigung nur mit kleinen Aufwendungen verbunden ist. Es wäre nur erfreulich, wenn unsere Anregung, die gewiss keine weitgehende Wünsche enthält, in Erwägung gezogen würde, — zumal es mit vollem Recht gesagt werden kann, dass der für Galizien so wichtiger Knotenpunkt, wie es Krakau ist, von den Vorteilen nicht ausgeschlossen werden sollte.

Wir erhoffen gerade in diesem Punkte ein Entgegenkommen, da die Aufhebung der für den reisenden Kaufmann so überaus lästige Beschränkung einen finanziellen Schaden für die Bahn nicht bringt, wohl aber die Reisetätigkeit erleichert, und damit dem Handel im allgemeinen nützt Soll aber die Massnahme bestehen bleiben, so müsste doch wenigstens für den mit Jahreskarten versehenen reisenden Kaufmann, dem Pionier des Handels, ein Ausnahmezustand geschaffen werden. Wir erlauben uns auch daran zu errinnern, dass Se. Exc. der Eisenbahnminister unserem unter Führung des Abg. Dr. Gross vorgesprochenen Deputation die Zusage gegeben hat, bei den Schnellzügen 7 und 8 einen Wagen III. Klasse für den Verkehr über 300 Km. beizustellen. Tatsächlich verkehrt auch seit 1. Juni ein Wagen III. Kl. statt aber die geplante Beschränkung der 300 Km. zu erleichtern oder ganz abzustellen, wurde dieselbe gar auf 500 Km. ausgedehnt.

Als ein Misstand muss ferner bei dem Schnellzuge Nr. 2, der ab Lemberg 12·45 nachts nur einen Wagen III. Kl. mit sich führt, bezeichnet werden. Durch die eingeführte Beschränkung bei dem Expresszuge Nr. 8, wird natürlicherweise der Zug Nr. 2, bezw. der Wagen III. Kl. in diesem Masse überfüllt, dass es direkte sanitätswidrig und lebensgefährlich ist, die Fahrt Lemberg-Krakau mitzumachen.

Der ergebenst gefertigte V. R. K. zu Krakau stellt daher die ergebene Bitte:

Ein Hohes k. k. Eisenbahnministerium geruhe die gerechten Wünsche zu berücksichtigen und zu bestimmen, dass ad 1) die Beschränkung bei den Zügen Nr. 7 und 8 zumindest auf der Strecke Lemberg-Krakau und umgekehrt aufgelassen und ad 2 dem Zuge Nr. 2 noch ein zweiter Wagen III. Kl. angehängt werden möge.

Neugründungen.

Die Bergman-Elektrizitätswerke-Aktiengesellschaft in Berlin gründen in Österreich eine Zweiggesellschaft Bergmann-Elektrizitätswerke-Gesellschaft m. b. H.

In Georgswalde errichtet die dortige Firma Kühnel eine neue grosse Schuhfabrik.

Die Firma Samson Heller & Söhne mechanische Kammgarnweberei und Appretur in Kolomea hat ihre Weberei bedeutend vergrössert.

Die Fabrik Ferdinand Leubner errichtete in Haberndorf eine Kokosläufer und Mattenweberei

Die Nähmaschinenfabrik Klemens Müller in Dresden errichtet in Bünauburg eine Filialfabrik.

In Budapest hat am 25 w. M. die Konstituirung der Belapatfalvaer Portlandzementfabriks-Aktiengesellschaft stattgefunden. Das Aktienkapital beträgt K 2,600 000.

Die Firma A. Cerych & Söhne in Josefstadt hat ihre Spinnerei um 10.000 Spindeln erweitert.

Verkehrswesen.

Wie allgemein bekannt ist hat Eisenbahnministen Wrba im Abgeordnetenhause die Reorganisation des kommerziellen Dienstes bei den Staatsbahnen in Aussicht gestellt. Wie verlautet, sind zu diesem Zwecke vorbereitende Schritte im Zuge, nachdem über Veranlassung des Ministers, bereits während der Sommermonate eingehende Studien über die zuschaffenden neuen Einrichtungen angestellt wurden. Es soll schon mit dem 1 Januar 1910 als Zentralstelle für die Abwicklung der tarifarischen Agenden der Staatseisenbahnverwaltung ein Tarifamt ins Leben gerufen werden.

Die Getreidefrachten New-York Hamburg sind von 30 auf 22 Pf. gefallen.

Die Nettoeinnahmen der amerikanischen Eisenbahnen für 1908 sind um 90 Mill. Dollars höher. als im J. 1907.

Über den Kaukazus soll aus Staatsmitteln eine Eisenbahn mit 60 Mill Rubel Kosten erbaut werden

Wydatki na rozszerzenie sieci telefonicznej w Austryi są na rok przyszły na 12 milionów K preliminowane.

Eine elektrische Bahn Zartlesdorf-Lippnerschwebe [Böhmen] soll mit › Mill Kapital errichtet werden.

Belgijski dom bankowy Nagelmakers zamierza założyć we Wiedniu towarzystwo dorożek automobilowych z kapitałem akc. 4 mil. koron.

Der Aussenhandel bis April.

In den Monaten Jänner bis April 1909 betrug gegen 1908 (in Millionen Kronen) die Einfuhr 866·9 (+ 9·2), die Ausfuhr 728·3 (– 13·6). das Passivum 138·6 (+ 22·8)· Das Passivum der Handelsbilanz beträgt also schon jetzt 138·6 Mill. Kronen Die Ursache liegt gleichmässig in der Steigerung der Einfuhr wie im Rückgang der Ausfuhr. Die Erhöhung der Einfuhr betrifft vorwiegend Rohstoffe und landwirtschaftliche Produkte. Es ist namentlich gestiegen die Einfuhr von Getreide um 11·7, von Wolle um 19·9, von Jute um 4·4, von Seidenwaren um 4·1 und von Leder um 3·3 Mill. Kronen. Dagegen zeigt einen Rückgang die Einfuhr von Baumwolle um 5·6, von Kohle um 3·4 von Kupfer um 5·8, von Baumwollgarnen und Baumwollwaren um 4·8, von Halbfabrikaten aus Eisen um 6·1, von Maschinen um 9·9 von Chemikalien um 2·1 Millionen Kronen.

Der Rückgang der Ausfuhr ist überwiegend die Folge der ungünstigen industriellen Konjunktur. Es sind alle Textilartikel erheblich im Ausfuhrwerte gesunken. Auch die Ausfuhr von Holz und Holzwaren, Glas Zucker und Malz war rückgängig. Dagegen war der Export von Flachs, Hanf und Jute namhaft höher. Eine starke Steigerung zeigt der Export der landwirtschaftlichen Produkte. Namentlich ist, die Viehausfuhr um 21 Mill. Kronen gestiegen. Auch der Export von Fellen und Häuten hat um 1·7 Mill. der Wollexport um 2 Mill. Kronen zugenommen. Dagegen ist die Ausfuhr von Getreide um 5·9 von Eisen um 7·9 von Holz um 5·9, von Kohle um 6·4 Mill. Kron. gegen das Vorjahr zurückgeblieben.

Können auf der Vorderseite bezgw. oberen weissen Rande der Posterlagscheine Bemerkungen portofrei angebracht werden?

Von unserem Mitgliede Herrn Ignatz Spira erhalten wir nachfolgende Zuschrift, die wir im Interesse der beteiligten Kreise veröffentlichen:

An den geehrten
Verein Reisender Kaufleute Galiziens
in Krakau.

Es dürfte ein grosser Teil der, mit Posterlagschein Geld expedirenden Kaufmannschaft, nicht wissen, dass auf dem oberen weissen Rande des Erlagscheines kurze auf die Zahlung sich beziehende Bemerkungen, gebührenfrei gemacht werden dürfen. Zu dieser Vermutung gibt mir Anlass die Tatsache, dass mir derartige Mitteilungen seitens einiger hiesiger Postämter beanständet wurden, trotzdem sie meines Wissens in den Statuten für den Clearingverkehr vorgesehen und zulässig sind. Da aber der betreffende Beamte trotzdem nicht nachgeben wollte, richtete ich an das k. k. Postsparkassenamt in Wien eine diesbezügliche Anfrage, welche mit Zuschrift der Direction vom 26. August l. J. Nr. 19795. wie folgt beantwortet wurde:

»Auf Ihr Schreiben vom 22-ten d. M. beehre ich mich mitzuteilen, dass auf der **Vorderseite** der Erlagscheine kurze, auf die Einzahlung bezügliche Buchungsvermerke, wie sie in den Geschäftsbestimmungen beispielsweise angeführt sind (»zur Buchung auf Folio...«, »zur Rechnung vom....«, »Effectenabteilung«, »für Konto...« portofrei angebracht werden können«.

Da diese Entscheidung besonders für Agenten, welche für ihre Häuser das Incasso besorgen und jedes Incasso sofort anschaffen, von Wert sein dürfte, bitte ich, diese Entscheidung den Mitgliedern zur Kenntniss bringen zu lassen. Ich empfehle mich bestens und zeichne

Hochachtungsvoll *Ignatz Spira.*

Aus der wirtschaftlichen Welt.

Das Kartel der österreichischen Zuckerraffinerien ist zu unveränderten Bedingungen auf ein Jahr verlängert werden.

Das Komitee der vereinigten Jutefabriken Oesterreichs-Ungarns fasste am 7 September den Beschluss die bereits seit Jänner des heurigen Jahres bestehende allgemeine Betriebseinschränkung noch um 5% zu verschärfen

Die Budapester Mühlen haben beschlossen, vom 1 Dezember 1909 bis 1 August 1910 den Betrieb auf 4 Wochentage einzuschränken. Dieser bei Kampagnebeginn überraschende Beschluss setzt die in Ungarn wiederholt vorgenommene Betriebsredktion fort und hat seinen Grund darin, dass die Produzenten mit dem Getreide zurückhalten infolge dessen die Mühlen teueres Getreide vom Ausland beziehen mussten, während sie in den Mehlpreisen keine volle Entschädigung finden konnten.

Die Netterzeugung der österreichisch-ungarischen Zuckerfabriken in Rohzuckerwert in der Kampagne 1908/9 betrug 13·82 (1907/8 14·09) Mill Meterzentner die Ausfuhr 8·47 (8·75) Mill. Meterzentner, der Verbrauch 5·73 (5·41) Meterzentner, die Endevorräte 1·15 [1·52] Mill. Meterzentner.

Firma Siemens & Halske otrzymała zamówienie na założenie filtrów dla miasta Petersburga w kwocie 1·3 mil. rubli.

Ceny nafty w Hamburgu spadły o 30 pf.

Laut dem Berichte der Expositur des k. k. österr. Handelsmuseums in Sarajewo, ist die Ernte an Körnerfrüchten in Bosnien und Herzogowina als eine gute Mittelernte zu bezeichnen.

Der Geschäftsgang in der Wäscheindustrie muss im allgemeinen als ein sehr schleppender bezeichnet werden. Der Rückgang im Konsum gegenüber dem J. 1907 ist ein überaus beträchtlicher und dürfte in manchen Artikeln bis zu 40% betragen.

Die Halbzeugpreise in England sind neuerlich um 1 sh. gestiegen.

W Egipcie planują założenie wielkiego towarzystwa dla egipskiego i tureckiego tytoniu i papierosów, które istniejące tam fabryki zakupi i monopol zaprowadzi.

W Petersburgu powstaje niemiecka izba handlowa.

Der Geschäftsgang der Leipziger Messe war unbefriedigend.

Czescy handlarze skór uchwalili założenie związku celem zakupna potrzebnych produktów.

Der Verein der Lotherzenerzeuger in Böhmen beschloss eine weitere Erhöhung d. Preise um K 20 bis 30 per 100 kg.

Die deutsche Emailindustrie hat im Jahre 1908 einen Exportausfall von 6 Millionen Mark erlitten.

Rząd turecki zamówił 850.000 m sukna wojskowego w francuskich i angielskich fabrykach.

Die bayrische Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuter wurde zum Geschäftsbetrieb in Oesterreich zugelassen und errichten ihre Repräsentanz in Alt-Rohlau.

Auf dem Rohledermarkte sind Häute fester; alle Ledersorten sind gestiegen. Bei manchen Artikeln ist die Steigerung eine empfindliche so bei Vache Boxcalf. Schuhpreise sind in die Höhe gegangen.

Trotz der Allarmofferten aus Galizien in Korn und Weizen, liegen in letzter Zeit weniger Angebote vor.

Die Budapester Börse meldet auch in letzten Tagen steigende Tendenz.

Am Baykalsee wurden mächtige Erdwachs und Naftalager entdeckt.

Austro-węgierskie fabryki gumy podwyższyły ceny znowu o 10%, także cena kauczuku wzrasta.

Sowohl der Liverpooler Terminkurs wie auch der Garnkurs der Wiener Börse haben sich bei hohen Preisen in letzten Monaten stabilisiert. Die Baumwollspinnereien planen eine Betriebsreduktion von 32%. Der Preis der fertigen Baumwollwaren (gewebt und weiss) wurde um 7% erhöht.

Austryaccy fabrykanci juty zredukowali swą produkcyę o dalsze 20%.

Insolvenzen.

Chrzanów. Jacob Bronner, Löbel Bronner. **Lemberg.** Agathe Sigal, Scheindel Jetti Gotteles. **Rzeszów.** Chaim Josef Gross. **Tarnow.** Heinrich Spielvogel. **Stanislau.** Gedalie Edelstein, Schalim Kimmel.

(Witwen und Waisenfond). Eilbaum & Schwed K 4.—, Isak Kohn K 2.—, Leopold Bratman K 2.—, F. & K durch Herrn Heinrich Freiwald K 13.—, Rosenzweig & Wachsmacher K 4.—, Austragung durch Herrn Isidor Morgenbesser K 5.—.

Summe der heute ausgewiesenen Spenden . . . . . . K 30
Stand am 1 September l. J. „ 10.460·16
zusammen K 10.490·16

Personalnachrichten.

Fräulein Sophie Gleisner, Tochter unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Sigmund Gleisner hat sich mit Herrn Jakob Machauf aus Krakau verlobt.

Unser Mitglied Herr Simon Tilles hat seinen Wohnsitz nach Wien, II. Taborstrasse 46. verlegt und daselbst unter eigenen Firma ein Agenturgeschäft eröffnet.

Herrn Klikar junior, Sohn unseres Mitglieds des Herrn Adolf Klikar, Fabrikanten in Hronov, hat sich im Juli l. J. mit Fräulein Michna, Fabrikantenstochter in Frankstadt a/R. vermählt.

Die Trauung fand in Frankstadt a/R. statt.

Am 1. Oktober l. J. starb hier Herr Osias Kosches, in Firma Kosches & Birnbaum. Unsere Mitglieder die Herren Emanuel Birnbaum und Eduard Kosches betrauern in dem Dahingeschiedenen ihren Schwager bezgw. Vater.

Unser Mitglied Herr Michael Lauterbach hat seine Vertretungen in Lemberg zurückgelegt und am 1 August d. J. gemeinsam mit Herrn F. Fleischer unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma Fleischer & Lauterbach eine Fabrikation und Export in Wäsche-Konfektion in Wien errichtet. Herr Lauterbach hat sein Domizil von Lemberg nach Wien verlegt.

Kronika.

Przez 2 dni a m. 17 i 18 z. m. otwartą była w Zegiestowie wystawa wyrobów przemysłowych i rękodzielniczych połączona z wiecem przemysłowym, który się odbył w restauracyi dolnej, przy nader licznym udziale kuracyuszów. Wiec zagaił lekarz zdrojowy dr. Piotrowski, który powołał na sekretarza p. Danzigera z Krakowa. Sekretarz ligi przemysłowej p. Sokołowski w nader jasny i treściwy sposób przedstawił stan przemysłu w Galicyi w ostatnim 5-leciu tudzież akcyę bojkotu towarów pruskich. Mowca wyraził żal, że w roku bież. zapał dla sprawy bojkotu ostygł ku radości naszych wrogów i wezwał gorącym apelem zgromadzonych, by w pracy bojkotowej nie objawiali słomianego zapału, lecz konsekwentnie i statecznie wypierali z kraju produkty naszych wrogów.

W dyskusyi zabrał głos p. Danziger, który podniósł wśród gorących oklasków zgromadzonych, iż uprzemysłowienie Galicyi wtenczas dopiero nastąpi, kiedy inteligencya nasza nie będzie szukała ideału na wydziałach filozoficznych i prawniczych, lecz w szkołach przemysłowych i handlowych.

Mowca przedstawił w drastyczny sposób krzywdy rażące, jakich rząd centralny dopuszcza się wobec Galicyi w dziedzinie handlowego i przemysłowego szkolnictwa, tudzież postępowanie agraryuszy, którzy akcyę uprzemysłowienia Galicyi traktują obojętnie.

Jednogłośnie zapadła następująca rezolucya: Zgromadzeni na wiecu przemysłowym w Zegiestowie, uchwalają całą siłą popierać rodzimą produkcyę przemysłową, tudzież wytrwać z całym zapałem w akcyi bojkotu towarów pruskich. Następnie sekretarz ligi przedstawił w obrazach świetlnych najważniejsze fabryki krajowe, którym zgromadzeni z wielką ciekawością się przyglądali.

Lokalveränderung. Das Tuchgeschäft unseres Mitglieds Herrn Hirsch Eder befindet sich ab 1 August l. J. Krakau, Dominikanerplatz 2.

Londyn w cyfrach. Urzędowa statystyka wykazuje że w Londynie rządzi 101 rad miejskich. Długość wszystkich ulic wynosi razem wziętych wynosi 3145 km. Londyn posiada 611·876 domów i 28·265 fabryk. Realności Londynu ubezpieczone są na łączną sumę 1.040,057.846 funt. szt. (26 miliardów koron). Sporządzaniem odzieży zajmuje się 130.500 krawców zajętych w 9499 fabrykach i pracowniach.

Przyszłość dla papieru. Przed kilkunastu laty odbył pewien wydawca amerykański podróż wzdłuż wybrzeża północno-amerykańskiego w łodzi sporządzonej z gazet. Ten niezwykły statek na którego zbudowanie użyto 3000 gazet, miał być dowodem, że przedmioty z papieru mogą posiadać nadzwyczajną trwałość. Jak wiadomo przemysł papierowy rozwinął się ogromnie w tym kierunku, gdyż od dłuższego już czasu są w użyciu koła z masy papierowej, beczki, butelki i t. p. Od pewnego czasu poczęto w Ameryce budować trumny z papieru mache, które mają być bardzo trwałe.

Nekrolog. Am 1 Oktober verschied hier im Alter von 59 Jahren der vielangesehene Kaufmann Herr Osias Kosches, Mitinhaber der Firma Kosches & Birnbaum. Der Dahingeschiedene war ein zielbewusster und weitblickender Mensch und eine Zierde des Kaufmanztandes. Als Mensch zeichnete ihn eine Güte und Wärme, eine Friedfertigkeit und Nächstenliebe aus, die ihn die Herzen seiner zahlreichen Freunde zuführen mussten.



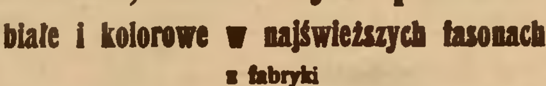


Najlepsze, najpraktyczniejsze i najtańsze

są

hygieniczne

kołnierze, mankiety i półkoszule



białe i kolorowe w najświeższych fasonach

z fabryki

Marka handlowa.



MEY i EDLICH

dost. dw. król. rumuńskiego i saskiego.

Są praktyczne, bo nosi się je dłużej, niż prane.
Są tanie, bo kosztują tylko tyle ile pranie i prasowanie płóciennych.
Są hygieniczne, bo nosi się zawsze nowe, a unika się pranie z obcą bielizną i przenoszenia chorób zakaźnych.
Są wygodne, eleganckie i niezbędne dla podróżnych, turystów, młodzieży szkolnej, pracowników biurowych itd.

Do nabycia w Krakowie u firm: Porębski i Zimler, Rynek gł. 8, Elias Brandeis, Grodzka 61, Wilhelm Rickel, ul. Krakowska l. 14, Michael Wachtel, Szpitalna 2. — **We Lwowie:** Władysław Ciechulski, Teatralna l. 2, Herman Acht, Grodecka L. 52. **W Przemyślu:** Bernard Rose, Franciszkańska 9. **W Bielsku:** Johan Prochaska, Hauptstrasse 1—3.

Zastępstwo na Galicyę: **Szymon Loria, Kraków, ul. Sebastyana 20.**

Bibułki w książeczkach „Pobudka“

wyrobu

Mra W. Bełdowskiego w Krakowie

są pierwszej jakości i nie są glicerynowane. Wyrabiam je, by wyprzeć z naszego kraju tego rodzaju obce wyroby, jak: Griffen Club, le Delice i t. d., w cenach po 2, 4 i 6 hal. — Do nabycia w trafikach. — Na żądanie wysyłam okazy darmo.

PIERWSZA KRAJOWA FABRYKA

KOŁDER WATOWANYCH

POD FIRMĄ

SALOMONA RITTERMANA SYNOWIE

W KRAKOWIE, UL. DIETLA 41

wyrabia KOŁDRY MASZYNĄ lub RĘCZNIE WEDŁUG ŻYCZENIA.

PRÓBKI MATERYAŁÓW, JEDWABIU LUB WEŁNY NA KOŁDRY, WYSYŁA SIĘ NA ŻYCZENIE ODWROTNĄ POCZTĄ FRANKO

CENY FABRYCZNE.

JASŁO.

GRAND HOTEL

(im eigenen Hause, neben dem Bahnhof) empfiehlt dem P. T. Reisepublikum seine modern und elegant eingerichtete Fremdenzimmer, sowie seine streng koschere und schmackhafte Küche bei solider, exacter Bedienung und mässigen Preisen. **Um zahlreichen Zuspruch** bittet ergebenst

Ch. Engländer, Hotelier

DOLINA.

HOTEL MISCHEL

(im eigenen Hause)

empfiehlt sich den P. T. Geschäftsreisenden. Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute Galiziens gewähre auf Grund des Reisendenkupon-Systems 5% **Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.**

HOTEL

כשר! **und RESTURATION** כשר!

Telephon 13702. **M. GUTH** Telephon 13702

WIEN, II., STEFANIESTRASSE 14.

Bestrenommierte Küche und vorzügliche Getränke.

Endlich

haben die Herrn Reisende und Kaufleute in **Bóbrko** wo zu logiren. Im Hotel

GRUDER

wurden neu schöne Gastzimmer errichtet, und um Zuspruch wird ersucht.

P. T. Mitgliedern gewähre 5% Rabat gegen Reisemarken.

Lwów — Lemberg

Plac Maryacki

„Hotel de France“

najodpowiedniejszy dla p. t. podróżujących kupców.

Bestes Haus für die Herren reisende Kaufleute.

Podhajce.

Hotel Krakowski

Neu renovirtes, modern und elegant eingerichtetes Hotel. Vorzügliche und streng **koschere** Küche. Solide und aufmerksame Bedienung. Mässige Preise 5% Rabatt für den Witwen und Waisenfond.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Jakob Fuchs Hotelier.

COHN & LIEBESKIND

Krakau, Stradom Nr. 13.

Engros-Lager

in Wirk,- Nürnberger- und Galanteriewaaren, Schuhe, Galoschen, Cravatten, Herren- u. Damenwäsche. Confection, Kinder-Anzüge, Schürzen & Röcke.

Flachs & Hanfspinnerei

Krummau, Südböhmen

empfiehlt ihre Fabrikate von feinen **Bindfäden, Patentzwirnen, Hanfschnüren, Spagaten, Packstricken u. Hanfschuhgarnen.**

Vertreter für Galizien:

Heinrich Timberg

KRAKAU

JASNAGASSE Nr. 5.

B. KLAPWALD

INTROLIGATOR i GALANTERYJNIK

Kraków, Wolnica 8.

wykonuje wszelkie roboty w zakres **introligatorstwa** wchodzące.

TARNÓW

GRAND HOTEL.

Hotel ersten Ranges, im Zentrum der Stadt gelegen, luftige Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden, Kaufleuten empfiehlt sich bestens

Hochachtungsvoll

Leon Neuman.

NOWOSIELITZA.

HOTEL INTERNATIONAL.

Beehre mich den P. T. Herren Geschäftsreisenden die höfl. Mitteilung zu machen, dass ich obiges Hotel am 1. Mai 1908 eröfet auf das komfortabelste ausgestattet habe, für vorzügliche Küche ist bestens gesorgt. Aufmerksame Bedienung. Mäsige Preise. Den Herren Reisenden gewähre auf Grune des Reisendenkupons 5% Bonifikation.

Zu zahlreichem Besuche ladet

Hochachtungsvoll

M. Rendelstein

Besitzer

TARNOPOL

כשר **Restaurant Epstein** כשר

Vorzügliche Küche und echtes Pilsner Bier vom Fass. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden und Kaufleute. Mässige Preise. Gewährt den P. T. Mitgliedern des Vereines auf Grund des Reise-Couponsystems 5% Rabatt.

Neu-Sandez

GRAND HOTEL.

Hotel 1 Ranges, neu eröffnet, im Zentrum der Stadt gelegen 20 luftige lichte Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden & Kaufleuten empfiehlt sich bestens

Hochachtend

Natan Weiss

DER WOHLFAHRTSVEREIN
reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau

gewährt bei Ableben seiner Mitglieder den Hinterbliebenen einen Unterstützungsbetrag, dessen Höhe von der Anzahl der Mitglieder abhängt, z. B. bei einem Stande von 3000 Mitgliedern bekommt die Witwe bezgw. die Hinterbliebenen sofort K 6000 ausbezahlt.

Die Versicherung ist mit nur sehr geringen Kosten verbunden und für Jederman, ja sogar für Unbemittelte zugänglich, indem dieselbe nur eine **einmalige** Einzalung erfordert. **Als Mitglied kann jede männliche, eigenberechtigte Person ohne Rücksicht auf Stand und Beschäftigung beitreten, sofern dieselbe das Alter von 50 Jahren nicht überschritten hat.**

Anmeldungen denen K 7.—, (im Alter von 45—50 Jahren K 12.—) für Beitritts & Jahresgebühr und K 6.— für 3 vorauszuzalende Sterbefälle, zusammen also K 13.— bezgw. K 18.— beizufügen sind, übernimmt der Ausschuss.

Vereinskanzlei: **Krakau, Dietelsgasse Nr. 25.**

Wydawca i odpowiedzialny redaktor: Salomon Michał Zimmet.

Drukiem S. L. Deutschera w Podgórzu